WENTZINGER

GMS – Gemeinsam. Mutig. Stark.

Gemeinschaftsschule im Freiburger Westen · Bildungscampus mit Grundschule und Gymnasium

Herzlich willkommen!

Passt unsere Schule zu Ihrem Kind? Auf diesen Karten finden Sie Antworten auf die Fragen, die Eltern uns am häufigsten stellen. Sprechen Sie uns gern an!

Was für eine Schule seid ihr?

Wofür steht eure Schule?

Wie lernt mein Kind?

Wo steht mein Kind?

Wie sieht ein Tag aus?

Gehört mein Kind dazu?

Wird es sich wohlfühlen?

Welche Abschlüsse?

Was gibt es bei euch noch?

TAG DER OFFENEN TÜR

Mittwoch, 24.02.2027

ab 17 Uhr

ANMELDUNG KLASSE 5

08.–11.03.2027

Termine online buchbar

Gemeinsam. Mutig. Stark.

Was für eine Schule seid ihr?

Auf einen Blick

Gemeinschaftsschule im Freiburger Westen, nahe Seepark und Westbad. Startchancen-Schule.

ca. 560 Kinder und Jugendliche

ca. 60 Lehrkräfte

DAS ZEICHNET UNS AUS

1. **Jedes Kind lernt auf seinem Niveau**
   In jedem Fach auf drei Niveaus, mit Coaching jede Woche.
2. **Eine Schule für alle**
   Inklusiv und mit allen Abschlüssen – das Gymnasium ist nebenan.
3. **Verantwortung lernen**
   Kinder und Jugendliche gestalten ihre Schule mit.

Team und Partner

IM TEAM AUSSERDEM

- 2 Schulsozialarbeiterinnen
- Sonderpädagog:innen
- Pädagogische Assistenzen
- Beratungslehrerin
- Fachkräfte im Ganztag (JBW)

STARKE PARTNER

- Jugendbildungswerk Freiburg
- Universität Freiburg
- Haufe Akademie
- Acker e. V.
- Agentur für Arbeit
- Erasmus+-Partnerschulen in 14 Ländern
- und viele mehr

Welche Haltung steckt dahinter?

Wofür wir stehen

Unser Zielbild zeigt, wohin wir wollen. Wir entwickeln es gemeinsam weiter.

ZIELBILD · ZIEL UND BASIS



Unser Ziel: So soll Ihr Kind die Schule verlassen

mündig
denkt selbst und gestaltet Gesellschaft mit

zukunftsfähig
kommt in einer Welt im Wandel zurecht

gesund
geht gut mit sich und anderen um

Unsere Leitlinien

1. **Jedes Kind gehört dazu.**
   Inklusion ist für uns ein Menschenrecht. Vielfalt bereichert uns alle.
2. **Wir gestalten Schule gemeinsam.**
   Kinder reden mit, entscheiden mit und übernehmen Verantwortung.
3. **Jedes Kind geht seinen eigenen Lernweg.**
   Wir begleiten es dabei und stärken, was es kann.
4. **Schule ist Lebensraum.**
   Hier wird nicht nur gelernt, sondern auch gelebt.
5. **Wir öffnen uns in den Stadtteil und die Welt.**
   Mit Partnern aus allen Generationen, im Stadtteil und in Europa.
6. **Wir sind eine lernende Gemeinschaft.**
   Kinder und Erwachsene lernen weiter. Fehler gehören dazu.

WENTZINGER
GMS – Gemeinsam. Mutig. Stark.

Wird mein Kind gefordert und gefördert?

Wie Ihr Kind lernt



Positive Pädagogik: Wir helfen jedem Kind, seine Stärken und Talente zu entdecken.

ZIELBILD · BASISKOMPETENZEN · PERSÖNLICHKEIT

Der Drittelmix

1/3 Input
Die Lernbegleitung erklärt.

1/3 allein
im selbstorganisierten Lernen (SOL)

1/3 im Team
mit Partner:in oder in der Gruppe

- **Auf seinem Niveau:** In jedem Fach wird auf drei Niveaus unterrichtet. Ihr Kind arbeitet in Lernetappen in seinem Tempo. Jede Etappe endet mit einem Gelingensnachweis.
- **Coaching jede Woche:** Eine feste Lernbegleitung bespricht mit Ihrem Kind, was gut lief und was als Nächstes kommt.
- **Lerngruppe statt Klasse:** Zwei Lernbegleiter:innen leiten sie gemeinsam.
- **Früh unterstützen:** Lesen, Schreiben und Rechnen sind die Basis. Wir schauen regelmäßig, wie jedes Kind vorankommt. Wer mehr braucht, bekommt früh Unterstützung.
- **Lernstufen:** Wer Verantwortung übernimmt, bekommt mehr Freiheit beim Lernen.
- **In Projekten:** TheA (Geschichte, Geografie, Biologie), KuBi (Musik, Kunst, Sport) und L.E.B.E.N. (Miteinander und Selbstwert). Sportunterricht gibt es zusätzlich.

Woher weiß ich, wo mein Kind steht?

Lernen sichtbar machen

Wir zeigen, was Ihr Kind schon kann – nicht nur, was noch fehlt.

ZIELBILD · LEISTUNG IM LEBENSKONTEXT · FEHLERKULTUR

Die Geschafft-Farben

Am Ende jeder Lernetappe zeigt Ihr Kind, was es kann:

Blau	Gelb	Orange	Pink
noch nicht	fast	geschafft	super

„Noch nicht“ ist ein Zwischenstand, keine schlechte Note. Fehler gehören zum Lernen.

- **Jeden Tag:** Im Logbuch sehen Sie, was geplant war und was geschafft ist.
- **Zum Halbjahr:** Im Lernentwicklungsgespräch erklärt Ihr Kind selbst, wo es steht. Sie sind dabei.
- **Statt Zeugnis mit Noten:** ein Lernentwicklungsbericht zum Halbjahr und zum Schuljahresende.
- **Noten** gibt es für die Abschlüsse und bei einem Schulwechsel. Die Prüfungen sind dieselben wie an jeder Schule.

Leistung heißt bei uns: Wissen und Können, dranbleiben und gemeinsam etwas schaffen.

Wie sieht ein Schultag aus?

Ein Tag bei uns

Lernen mit Kopf, Herz und Hand – gut verteilt über den Tag.

ZIELBILD · LEBENSRAUM · WOHLBEFINDEN



7:50	Offene Ankommenszeit
bis 15:50	Gebundener Ganztag an drei Tagen: Lernzeiten, Projekte, Bewegung und Pausen im Wechsel
Mittag	meist 90 Minuten: Mensa, Bewegung und Angebote wie Werken oder der Schulacker
Mittwoch	Der vierte Nachmittag ist freiwillig.
Freitag	Der Nachmittag ist frei.

- **Rhythmisiert:** Anspannung und Entspannung wechseln sich über den ganzen Tag ab. Deutsch, Mathe und Englisch sind gleichmäßig über die Woche verteilt.
- **Der Raum lernt mit:** Jede Lerngruppe hat ihren eigenen Raum, Flure werden zu Lernorten, mit Ecken für Ruhe, Austausch und Bewegung.
- **Handygarage:** Handys kommen morgens in die Handygarage.
- **Verlässlich:** Ganztagsschule seit 2009, gemeinsam mit dem Jugendbildungswerk Freiburg (JBW).

Ist mein Kind hier mit allem willkommen?

Jedes Kind gehört dazu

Bei uns ist Vielfalt normal. Inklusion ist für uns ein Menschenrecht.



ZIELBILD · BASIS · CHANCENGERECHTIGKEIT

- Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf lernen gemeinsam, ebenso Kinder, die gerade Deutsch lernen.
- Langjährige Erfahrung mit Inklusion, u. a. in den Förderschwerpunkten Lernen, emotionale und soziale Entwicklung, körperliche und motorische sowie geistige Entwicklung.
- Sonderpädagog:innen und pädagogische Assistenzen gehören fest zu unserem Team.
- Für jedes Kind mit Förderbedarf gibt es eine individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung (ILEB).
- In Vorbereitungsklassen lernen Kinder Deutsch und wachsen in den Schulalltag hinein.
- Eine Fachkraft im Ganztag sorgt dafür, dass alle auch am Nachmittag teilhaben.
- Für Elterngespräche gibt es einen Dolmetscherpool.

UNSERE WERTE · NACH DEM INDEX FÜR INKLUSION

Gemeinschaft **Gleichbehandlung** **Teilhabe** **Nachhaltigkeit**

Gleichberechtigung **Mitgefühl** **Anerkennung und Vielfalt**

Wird sich mein Kind hier wohlfühlen?

Gemeinsam und sicher



Gute Beziehungen sind die Grundlage für gutes Lernen.

ZIELBILD · WOHLBEFINDEN & SCHUTZ · PARTIZIPATION

Wenn es schwierig wird

Wir arbeiten nach der Haltung der **Neuen Autorität**: Wir zeigen Präsenz, bleiben dran und handeln gemeinsam, auch mit Ihnen. Statt eines starren Strafkatalogs suchen wir Lösungen, die zum Kind passen. Es helfen Streitschlichter:innen, zwei Schulsozialarbeiterinnen und eine Beratungslehrerin.

- **Schutz:** Wir schützen Kinder vor Gewalt und Ausgrenzung, auch im Internet.

Verantwortung übernehmen

- Lerngruppenrat jede Woche in jeder Lerngruppe
- Stufen- und Lerngruppenbudget: Die Kinder und Jugendlichen entscheiden mit, wofür das Geld eingesetzt wird (in Erprobung)
- Lerngruppensprecher:innen in den Pädagogischen Konferenzen
- SMV, Schulsanitäter:innen, Technik-AG
- Ein Frühstück pro Woche, zubereitet von den Neuntklässler:innen
- Gemeinsame Erlebnisse wie das Wentz-Camp

Welche Abschlüsse kann mein Kind machen?

Alle Wege offen

Nach der Grundschule muss sich Ihr Kind noch nicht festlegen.

ZIELBILD · CHANCENGERECHTIGKEIT · ZUKUNFTSFÄHIG

Drei Niveaus

G
Grundlagen

M
Mitdenken

E
Anders nutzen

Ihr Kind lernt in jedem Fach auf seinem Niveau, ein Wechsel ist möglich. Welchen Abschluss es anstrebt, entscheiden Sie nach Beratung ab Klasse 8. Erst im Abschlussjahr lernt Ihr Kind in allen Fächern auf einem Niveau.

Alle Abschlüsse

- Hauptschulabschluss nach Klasse 9 oder 10
- Realschulabschluss nach Klasse 10
- Abitur über die Oberstufe des Gymnasiums auf dem Campus oder ein berufliches Gymnasium

Sprachen und Profile

- Englisch ab Klasse 5, Französisch ab 5 als Brückenkurs
- Wahlpflicht ab 6: Französisch, Technik oder AES
- Profilfach ab 8: Sport, NIT oder Spanisch

- **Berufsorientierung** ab Klasse 5, mit jedem Jahr breiter: Praktika, Beratung und ein BO-Team mit der Agentur für Arbeit.

Was gibt es bei euch noch?

Mehr als Unterricht

Bei uns zählt nicht nur, was im Heft steht. Wir lernen mit Kopf, Herz und Hand.

ZIELBILD · WELTERSCHLIESSUNG



KuBi – Kulturelle Bildung

In Klasse 5 und 6 wählen die Kinder Projekte aus Musik, Kunst und Sport. Kulturelle Bildung geht auch danach weiter.

Sportprofil

Ab Klasse 8 kann Sport Profilfach sein, mit Praxis und Theorie.

GemüseAckerdemie

Auf unserem Schulacker bauen wir bis zu 30 Gemüsesorten im Jahr an. In der Mittagspause gibt es auch Werken.

Europa erleben

Seit 2012 Erasmus+-Schule: Austausch und Reisen in 14 Länder, offen für alle. Dazu die AG „WENTZ um Europa geht“ ab Klasse 7.

Ganztag mit dem JBW

Kurse am Nachmittag, der freiwillige Mittwochnachmittag gemeinsam mit dem Gymnasium.

Gemeinsam unterwegs

Wentz-Camp, Lernen im Stadtteil und in der Natur, Technik-AG und Schulsanitätsdienst.

Ihr Kind lernt die Welt kennen: den Stadtteil, die Natur, Kultur und Europa.

Wie bin ich informiert und beteiligt?

Gemeinsam mit Ihnen

Vielfalt ist unsere Superkraft – auch in der Zusammenarbeit mit Eltern.

ZIELBILD · PARTIZIPATION · ALLE SIND LERNENDE

- **Informiert sein:** Das Logbuch geht jeden Tag mit nach Hause. Dazu kommen ein monatlicher Newsletter und Nachrichten über Edupage.
- **Im Gespräch:** Die Lerngruppenleitung ist Ihre feste Ansprechperson. Bei Bedarf hilft unser Dolmetscherpool.
- **Mitgestalten:** Elternvertretung in jeder Lerngruppe und in den Pädagogischen Konferenzen, Roter Salon, „Wentz Austausch braucht“ und das Gartenprojekt.

Lernen Sie uns kennen

TAG DER OFFENEN TÜR
Mi, 24.02.2027
ab 17 Uhr

ANMELDUNG KLASSE 5
08.–11.03.2027
Termine online buchbar

Mehr auf unserer Homepage
Falkenbergerstraße 21, 79110 Freiburg

INTERN · FÜR UNS AM STAND

Spickzettel Konzerthaus

Abend der weiterführenden Schulen · Do, 19.11., 18–20:30 Uhr

WENTZINGER
GMS - Gemeinsam. Mutig. Stark.

Zielbild und Leitlinien

ZIEL: SO SOLL EIN KIND DIE SCHULE VERLASSEN

mündig
denkt selbst und gestaltet Gesellschaft mit

zukunftsfähig
kommt in einer Welt im Wandel zurecht

gesund
geht gut mit sich und anderen um

UNSERE LEITLINIEN

1. Jedes Kind gehört dazu
2. Schule gemeinsam gestalten
3. Eigener Lernweg
4. Schule als Lebensraum
5. Offen für Stadtteil und Welt
6. Lernende Gemeinschaft

Häufige Fragen – kurz beantwortet

Gibt es Noten? Karte 05
Nein. Geschafft-Farben nach jeder Lernetappe, Lernentwicklungsgespräch zum Halbjahr, Lernentwicklungsbericht statt Zeugnis. Noten nur für Abschlüsse und bei Schulwechsel.

Kann mein Kind Abitur machen? Karte 09
Ja. Auf dem Niveau E, danach über die Oberstufe des Wentzinger-Gymnasiums auf dem Campus oder ein berufliches Gymnasium.

Ist ein starkes Kind bei euch unterfordert? Karte 04
In jedem Fach gibt es drei Niveaus, auf E wird weitergedacht und angewendet. Ihr Kind arbeitet in seinem Tempo, die Lernstufen geben ihm mehr Freiheit.

Und wenn mein Kind mehr Hilfe braucht? Karte 04 · 07
Input im Drittelmix, Coaching jede Woche und frühe Unterstützung. Sonderpädagog:innen und pädagogische Assistenzen gehören zum Team.

Muss mein Kind sich jetzt festlegen? Karte 09
Nein. Den Abschluss wählen die Eltern nach Beratung ab Klasse 8. Erst im Abschlussjahr lernt Ihr Kind in allen Fächern auf einem Niveau.

Gibt es Hausaufgaben? Karte 04
Nein. Geübt und gelernt wird in der Schule, zum Beispiel in den Lernzeiten.

Wie lange ist Schule? Karte 06
Ankommen ab 7:50 Uhr. Gebundener Ganztag an drei Tagen bis 15:50 Uhr, ein vierter Nachmittag ist freiwillig, Freitagnachmittag frei. Lernen und Pausen im Wechsel. Handygarage.

Was passiert bei Streit? Karte 08
Neue Autorität: Präsenz zeigen, dranbleiben, gemeinsam mit den Eltern handeln. Dazu Streitschlichter:innen, zwei Schulsozialarbeiterinnen, eine Beratungslehrerin.

Wie geht es weiter? Karte 01 · 11
Tag der offenen Tür am Mi, 24.02.2027, ab 17 Uhr. Anmeldung vom 08. bis 11.03.2027.

Wenn es knifflig wird

Heikle Fragen und Hinweise für den Abend

WENTZINGER
GMS - Gemeinsam. Mutig. Stark.

Heikle Fragen – ehrlich und kurz

„Ihr seid doch eine Realschule?“
Wir wachsen Jahrgang für Jahrgang zur Gemeinschaftsschule. Ihr Kind startet in Klasse 5 der Gemeinschaftsschule.

„Bremsen Kinder mit Förderbedarf die anderen nicht aus?“
Jedes Kind arbeitet auf seinem Niveau und in seinem Tempo. Sonderpädagog:innen und Assistenzen unterstützen. Davon profitieren alle, auch beim Miteinander.

„Startchancen-Schule – ist das eine Brennpunktschule?“
Das Startchancen-Programm bringt zusätzliche Unterstützung von Bund und Land an die Schule. Sie kommt allen Kindern zugute.

„Ohne Noten – woher weiß ich, wie gut mein Kind ist?“
Die Geschafftkultur zeigt genau, was Ihr Kind schon kann. Im Logbuch sehen Sie es jeden Tag. Die Abschlussprüfungen sind dieselben wie an jeder Schule.

Hinweise für den Abend

- **Offen zugehen:** Familien freundlich ansprechen, zum Beispiel mit „Haben Sie eine Frage zum Lernen an der Wentzinger?“
- **Zeigen statt erklären:** Logbuch, Geschafft-Feedback und die Karten machen das Lernen greifbar.
- **Elternstimmen:** Die Elternvertreterinnen erzählen aus ihrer Sicht. Das ist für andere Familien besonders wertvoll.
- **Etwas mitgeben:** Postkarte mit dem Zielbild, Flyer, Termine für Tag der offenen Tür und Anmeldung.
- **Ehrlich bleiben:** Bei Fragen zu Aufnahme, Lerngruppen oder Abschluss gern erklären, wie es weitergeht. Zusagen gibt es an diesem Abend noch nicht.
- **Zeit für Einzelnes:** Geht es um ein bestimmtes Kind, zu einem persönlichen Gespräch einladen.
- **Wertschätzend sprechen:** Keine Erzählungen über einzelne Schüler:innen oder Kolleg:innen. Kontaktdaten nur mit schriftlicher Einwilligung notieren.

Vorher klären

- Termine 24.02. und 08.–11.03.2027 bestätigen
- Material packen: Logbuch, Geschafft-Feedback, Postkarten, Flyer, Beachflags, Pinnnadeln